Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner

Herausgeber: Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1893)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kath. Anstalten der Union veranstalteten unter ihren Zöglingen auch eine Art Leofeier. Sie fordern die Jugend auf, zu diesem Anlasse Glückswunschschreiben mit Angabe des Alters, Wohnortes und Staates nebst einem Geschenke von je mindestens 50 Rp. gemeinsam abgehen zu lassen. —

Hochw. P. Leo Hübscher in Mount Angel, Oregon, erläßt einen Aufruf behufs Neubau eines Klosters. Bekanntlich ist das vor etwa 10 Jahren erstellte Kloster nebst Kirche, Seminar u. a. den 3. Mai 1892 völlig niedergebrannt. —

In der Union herrschte in letzten Zeiten unter den Katholiken ein reger Meinungsaustausch betreff Beibehaltung der Kirchenschulen oder Umwandlung derselben in Staatsschulen. Die bez. Diskussion hat oft die Grenzen der christlichen Nächstenliebe überschritten. Nun hat der Papst eigens einen Delegaten dahin beordert und demselben bez. Weisungen mitgegeben. Erzbischof Satolliso, so nennt sich der Bevollmächtigte, hat nun wiederholt mit den Erzbischöfen der Union konferiert und ihnen schließlich eine Reihe Thesen vorgelegt. Zudem ist an jeden Bischof das Gesuch ergangen, in einem versiegelten Briefe seine persönliche gewissenhafte Ueberzeugung über angedeutete Propositionen zu Handen des Papstes oder des Delegaten abzugeben. Dieses Ansuchen verspricht eine glückliche Lösung und zwar im Sinne des Fortbestandes der Kirchenschulen. —

— Der offizielle kath. Adreßkalender pro 1893 giebt die kath. Bevölkerung der Union auf 8,806,095 Seelen an. Die Zahl der Erzbischöfe beträgt 14, der Bischöfe 75 und der Priester 9,397, von denen 6,954 Welt- und 2,443 Ordenspriester sind. Es giebt 8,477 kath. Kirchen, 3,485 Stationen und 1,763 Kapellen. In 36 Seminarien werden 1,845 Studenten der Theologie herangebildet. Es giebt 127 Kollegien, 657 Akademien und 3,587 Parochialschulen, welch' letztere 728,299 Schüler aufweisen. In 245 Waisenanstalten werden 26,533 Kinder aufgezogen. Die Zahl der übrigen wolthätigen Anstalten beläuft sich auf 463.

Verschiedenes.

1) **Internationale Schulstatistik.** Auf 100 Einwohner kommen Schulkinder, welche die Volksschulen besuchen: in Finnland 17, in Preußen 17, Schweden 16, Schweiz 16, Süddeutschland 15, Norwegen 15, Frankreich 14, Großbritannien 14, Niederlande 14, Österreich 13, Vereinigte Staaten 13, Ungarn 13, Dänemark 12, Spanien 11, Belgien 10, Italien 7, Griechenland 5, Portugal 5, Bosnien 2, Serbien 2, Rußland 2, Rumänien 2. Die Zahl der Volksschulen beträgt in Frankreich 80,713, in Deutschland 58,000, Italien 55,547, Rußland 39,003, Preußen 34,016, Großbritannien 30,793, Spanien 30,105, Österreich 18,566, Ungarn 18,082, Schweden 10,571, Schweiz 8,101, Norwegen 6,282, Belgien 5,614, Portugal 5,347,

Niederlande 4,215, Dänemark 2,940, Rumänien 2,743, Griechenland 1,741, Finnland 1,045, Bosnien 813 und Serbien 668.

2) In **Portugal** strengt man sich immer mehr an, das Gewerbeschulwesen zu heben. Nach der neuesten Reform werden drei Arten von Gewerbeschulen unterschieden: 1) vollständige (escolas industriæs completas), in denen Zeichnen, Malen und Modellieren, Mathematik, Chemie, Physik, Französisch, Portugiesisch, weibliche Handarbeiten gelehrt werden und außerdem praktischer Unterricht in Werkstätten erteilt wird; 2) unvollständige (escolas industriæs incompletas), die nur diejenigen Fächer der vollständigen Gewerbeschulen umfassen, welche den Bedürfnissen der am Orte der Schulen hauptsächlich betriebenen Gewerbe entsprechen, und 3) elementare (escolas industriæs elementares), an denen nur Zeichnen und Modellieren, sowie grundlegende Unterweisung in Werkstätten betrieben wird. — Die Schulen unter 1 und 2 umfassen neben ihren übrigen Aufgaben zugleich das, was in Deutschland den Kunstgewerbeschulen obliegt.

Zur Zeit bestehen im ganzen Lande 28 Gewerbeschulen. Unter den Lehrern befinden sich 32 Ausländer und zwar 12 Deutsche und Deutschösterreicher, 9 Italiener, 7 Schweizer, 3 Franzosen und 1 Belgier. Die Abgangszeugnisse gewähren die Berechtigung zu Staatsanstellungen, wobei die Schüler mit 15 und mehr Zensurgraden vorzugsweise berücksichtigt werden. Alle 5 Jahre ist ein Preis von 2250 Mark für die beste Abhandlung über Mittel und Wege zur Hebung der Gewerbeschulen in Aussicht gestellt. (Nach Ztschr. f. gwerbl. Unt., Jg. 7., Nr. 11.)

3) **Turnstatistik.** Zwei berühmte französische Ärzte haben seit einigen Jahren eingehende Beobachtungen angestellt über den Einfluß des Turnens auf die körperliche Entwickelung. Sie veröffentlichen das Ergebnis ihrer Untersuchungen in einer Statistik. Nach derselben haben bei je 100 Turnern im Zeitraume von 5 Monaten zugenommen: der Brustkasten bei 76 Turnern um 2½ cm.; der Oberarmmuskel von 82 Turnern um 1,28 cm.; der Muskel des Unterarmes bei 62 Turnern um 0,57 cm.; der des Schenkels bei 63 Turnern um 1,28 cm.; derjenige der Wate bei 36 Turnern um 0,82 cm. Die Kraft zum Heben vergrößerte sich unter 100 Turnern bei 86 um 28 kgr.; die Kraft des Zusammenziehens der Hände bei 81 Turnern um 10 kgr. Die Entwickelung des Muskels bedingt dessen Zunahme an Arbeit, gleichzeitig aber auch eine Abnahme des Fettes und damit des ganzen Körpergewichts. So haben in dem Zeitraum von neun Monaten unter 100 Turnern 63 um je 7⅛ kgr. abgenommen. Eine Statistik der Unglücksfälle beim Turnen ergiebt, daß in einem Zeitraume von 6 Jahren bei 8000 Turnern auf dem Turnplatze vorkamen: 2 Knochenbrüche, 30 Verrenkungen, 19 Unfälle untergeordneter Natur. Während eines Jahres kommen also noch nicht neun Unglücksfälle auf 8000 Turner, mithin auf je 1000 Mann kaum einer.

4) **Modell zur Veranschaulichung der Meeresströmungen.** Zu den Ausstellungsgegenständen der Weltausstellung in Chicago wird auch ein Modell gehören, das die Meeresströmungen veranschaulicht. Dieses Modell besteht aus einem mächtigen metallenen Gefäß, die Erdoberfläche darstellend und ein Areal von 30 Quadratfuß einnehmend. Die Meere und See'n werden durch wirkliches Wasser angedeutet, welches durch Röhren geleitet wird, die unter der Oberfläche des Modells angebracht sind, so daß sämtliche Miniatur-Meere und -See'n in Bewegung sind, und zwar in derselben Weise wie die Meeresströmung. Die Richtung der Strömung wird durch ein auf die Oberfläche des Wassers gestreutes weißes Pulver angezeigt.

5) **Oft zu lesen:**

1. Bearbeite, studiere den vorzutragenden, zu entwickelnden und zu lehrenden Gegenstand vorher in allen seinen Teilen und in seinem Umfange!
2. Lege deinem Unterrichte einen gedruckten Leitfaden zu Grunde, aber benütze denselben, wo und wie es nur angeht, während des Unterrichtes selbst nicht!
3. Gewöhne dich an eine bis in's Einzelne hineingehende Vorbereitung auf jeden einzelnen Abschnitt und jede einzelne Lektion!
4. Trage die Bemerkungen, Zusätze, Erfahrungen, die du bei dem Unterrichte zu machen Gelegenheit hast, in ein Buch ein!
5. Studiere, sobald du dich des zu Grunde gelegten Leitfadens ganz bemächtigt hast, andere Leitfaden und Schriften, welche denselben Gegenstand behandeln!
6. Suche einen dem Bedürfnisse deiner Schüler durchaus entsprechenden Lehrgang aufzustellen!
7. Studiere endlich unausgesetzt und fortwährend solche Werke: allgemein pädagogische, didaktische, logische, psychologische 2c. 2c., durch welche der Lehrer im allgemeinen zur höheren Entwickelung hinan reift. Diesterweg.

6) „Aller guter Schulen Anfang ist:
Schulmeister, ein Kinderfreund und Christ."

Bist du ein Christ, so bist du ein Kinderfreund, nicht einer, der gerne mit Kindern eine Stunde tändelt und spielt, scherzt und neckt, sondern einer, der sie gern auf ewig möchte froh und selig machen. Bist du es nicht, so magst du vielleicht gern unterrichten, aber du weißt noch nicht, welch' ein wirklich seliges Amt die Kinderlehre sein kann. Bist du gar ein Unchrist, d. h. ein Feind des Christenglaubens und seines Anfängers und Vollenders, dann lernen sie vielleicht viel und mancherlei bei dir, aber das Eine gewiß nicht, was not thut, damit die Seele das Leben habe, das rechte Leben, das aus Gott ist".

7) Die Wichtigkeit, die du als Lehrer auf einen Unterrichtsgegenstand legst, werden auch bald deine Schüler darauf legen, und in demselben Maße werden die Resultate dieses Gegenstandes erfreuliche zu nennen sein. Was folgt hieraus? Behandle deinen Unterricht überhaupt mit dem Interesse, das du demselben von Seiten der Kinder zugewendet wünschest, und das zu dem Resultate, welches du im Auge hast, wünschenswert und erforderlich ist.

8) Den Bäumchen gab ich einen Pfahl, gerad zu steh'n;
Doch leider krumm war selbst der Pfahl, und zog es krumm,
Wie übel ist beraten, wie beklagenswert
Ein Zögling, dessen Erzieher unerzogen ist. Rückert.

Vereinsnachrichten.

Einsiedeln. Die auf Ende April in Aussicht genommene Versammlung der Sektion Einsiedeln-Höfe muß leider wegen des unvorhergesehenen Zusammentreffens verschiedener Hindernisse verschoben werden. Der Tag der Abhaltung wird später rechtzeitig durch Karten angekündigt.

Mit kollegialischem Gruße!

Das Komite.

Druck und Expedition von J. M. Blunschi in Zug.